

26. September 2017, 8:16 Uhr

Winterweizensorten unterscheiden sich im Ertragsaufbau

Die aktuellen Weizensorten unterscheiden sich im Ertragsaufbau zum Teil erheblich. Je nach Phytohormonhaushalt wird zwischen Einzelähren-Typen, Bestandesdichte-Typen, Korndichtetypen und Kompensations-Typen unterschieden.

Um das genetische Ertragspotential voll auszuschöpfen, muss die Bestandsführung darauf ausgerichtet sein, die sortentypischen starken Ertragsanlagen zu fördern. Jeder produktionstechnische Eingriff beeinflusst auch den Phytohormonstatus der Pflanze.

Einzelähren-Typen (EÄ)

Je nach Standort reichen bei Einzelähren-Typen geringere bis mittlere Ährenzahlen (450 – 550 Ähren je m²). Eine zu hohe Bestandesdichte wirkt sich negativ auf den Ertrag aus, wenn der Einzelährenenertrag überproportional abfällt. Auffällig sind lange Ähren mit 21 und mehr Spindelstufen.

Einzelähren-Typen bestocken im Kurztag intensiv. Die ausgeprägte Dominanz von Haupttrieb und der im Herbst angelegten Seitentriebe (hoher Auxinpool) führt im weiteren Wachstumsverlauf zu einer starken Reduktion der später gebildeten, schwachen Nebentriebe.

Einzelährentypen kommen bis zur späten Schossphase i.d.R. mit wenig Wasser aus. Sorten wie z. B. Akteur, JB Asano oder Patras erzielen einen hohen Einzelährenenertrag über hohe Kornzahlen sowie ein hohes TKG.

Kompensations-Typen

Schwächelt ein Ertragsmerkmal, können Kompensations-Typen das durch die bessere Ausbildung anderer Merkmale weitgehend kompensieren. Zu dünne Bestände werden über eine bessere Ährenausbildung ausgeglichen. Bei hohen Ährenzahlen fallen Kompensationstypen im Ertrag nicht so stark ab wie Einzelähren-Typen.

Unter den Kompensationstypen unterscheidet man EÄ-betonte Sorten, z. B. Meister, Ponticus oder Bernstein, oder BD-betonte Sorten wie Diskus und Genius.

Korndichte-Typen

Das Ertragspotential ist bei den Korndichte-Typen am höchsten und korreliert eng mit der Zahl geernteter Körner je m². Das TKG der durch hohen Gibberellin-Pegel ausgezeichneten Korndichte-Typen bleibt über einen weiten Bereich konstant.

Bei Korndichtetypen wird unterschieden zwischen kornzahlbetonten Typen wie Elixer, Faustus oder Linus und Korndichtetypen, die hohen Erträge vorwiegend über die hohe Bestandesdichten generieren. Vertreter sind RGT Reform, Benchmark oder Tobak.

Bestandesdichte-Typen

Die Bestandesdichte-Sorten benötigen für hohe Erträge zwingend eine hohe Bestandesdichte (550 – 650 Ähren je m²). Bei meist nur mittelhoher Anzahl der Spindelstufen bilden die Ährchen oft nur wenig Mittelkörner aus. Der geringe Anteil an Mittelkörnern bewirkt aber in der Regel ein hohes TKG.

Die Wasser- bzw. Nährstoffversorgung muss bei den Bestandesdichte-Typen Ende der Bestockung bzw. zu Schossbeginn sichergestellt sein. Zu den Bestandesdichte-Typen gehören z. B. Axioma, Boregar, Kerubino oder Julius